

Suchbegriff eingeben

Alles Shop

SUCHEN

x

Q



MEIN KONTO ABOUT US MEDIA-DATEN
KONTAKT FEED NEWSLETTER-ANMELDUNG

NACHRICHTEN

FAHRZEUGE

WISSEN

SERVICE

HEFTE

STELLENMARKT

SHOP

Q

feuerwehrmagazin.de



BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN
RETTUNGSEINSATZ.

JETZT ENTDECKEN!



FEUERWEHR-MAGAZIN / NACHRICHTEN / NEWS / LÖSCHFLUGZEUG BLEIBT AM HARZ-RAND STATIONIERT

Landkreis verlängert Vertrag mit polnischem Betreiber

Löschflugzeug bleibt am Harz-Rand stationiert

von Jan-Erik Hegemann, 18. März 2025



Ballenstedt (ST) – Der Landkreis Harz hat den Vertrag für das in den Sommermonaten auf dem Verkehrslandeplatz in Ballenstedt in Sachsen-Anhalt stationierte Löschflugzeug verlängert. Das teilte die Kreisverwaltung

AKTUELLE UMFRAGE

Schaut Ihr Euch Unterhaltungs-Filme mit Feuerwehrbezug an? Zum Beispiel "Marie fängt Feuer"?

- Auf jeden Fall
- Interessiert mich nicht

Jetzt abstimmen!

Umfragen

Datenschutzbestimmungen

AREA
1-1-2
ALL WHEEL
ON FIRE
8. - 10. Aug
Teltow-Fläme
bei Berlin
JETZT TICKET

in Halberstadt jetzt mit. Bereits im Dezember hatte der Kreistag grünes Licht gegeben, jetzt wurde der Vertrag von Landrat Thomas Balcerowski und Roman Ignasiak, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens Mieleckie Zakłady Lotnicze (MZL) aus Polen, unterzeichnet. Zuletzt hatte sich der von MZL vorgehaltene Single Engine Air Tanker vom Typ Dromader PZL M18 B während eines Waldbrandes am Brocken im September 2024 bewährt (siehe Einsatzbericht im Feuerwehr-Magazin 1/2025).



Das in Ballenstedt stationierte Löschflugzeug des Unternehmens MZL leistete während des Waldbrandes am Brocken im September 2024 große Hilfe. Jetzt wurde der Vertrag verlängert. Foto: Timo Jann

Der Landkreis Harz setzt damit beim präventiven Brandschutz weiter auf die Unterstützung aus der Luft. Die luftgestützte Brandbekämpfung übernimmt in der kommenden Waldbrandsaison vom 1. April bis 30. September sowie für die Jahre 2026 bis 2028 erneut MZL. „Wir sind damit weiterhin bundesweit der einzige Landkreis, der bei Wald- und Vegetationsbränden auf das Zusammenspiel von Kräften am Boden und einem Löschflugzeug setzt“, erklärte der Landrat bei der Vertragsunterzeichnung. „Wir bauen die Zusammenarbeit in Zeiten des Klimawandels mit anhaltenden Trocken- und Dürreperioden aus, weil der Einsatz des Harzer Löschflugzeuges für alle Einwohner des Landkreises und seine

VERKAUFSSTELLEN UND
BESTELLMÖGLICHKEIT



■ AKTUELLE STELLENANZEIGEN



**Einsatzkraft Werkfeuerwehr
B1 (m/w/d)**

Shell energy and
Chemicals Park -
Rheinland, Köln



**Mitarbeiter Werkfeuerwehr
/ Werkschutz (w/m/d)**

Maxauer Papierfabrik
GmbH, Karlsruhe



**Sachverständiger für Feuer-
löschanlagen (m/w/d)**

TÜV Technische
Überwachung Hessen
GmbH, Kassel

Gäste eine unverzichtbare Lebensversicherung ist“, begründet Balcerowski diesen Schritt.



Anzeige

Während des Brandes am Brocken im vergangenen Jahr hatte MZL kurzfristig eine zweite Maschine aus Polen in den Harz beordert. Balcerowski: „Wir sind mit der bisherigen Arbeit sehr zufrieden.“ Die Erfahrungen aus den Großbränden am Brocken 2024 und zwei Jahre zuvor hätten nach seinen Worten deutlich die Vorteile von Mitteln der Luftbrandbekämpfung vor Augen geführt und selbst Skeptiker durch das schnelle Eindämmen der Brandausbreitung und den effektiven Einsatz überzeugt.

Feuerwehr-Magazin Miniabo

Anzeige



Lerne mit 3 Ausgaben das Feuerwehr-Magazin kennen und entscheide anschließend, ob du das Feuerwehr-Magazin als Print-Heft weiterlesen möchtest.

13,00 €

JETZT KAUFEN

[Produkt-Details anzeigen](#)

AGB



Referent (m/w/d) Logistik und Einsatzunterstützung

DRK Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V., Jena

STUTTGART

Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (m/w/d) und Nachwuchskräfte im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (m/w/d)

Branddirektion Stuttgart, Stuttgart

[Alle Angebote im Stellenmarkt](#)

NEWSLETTER

- Daily Newsletter
- Weekly Newsletter

E-Mail-Adresse

* Ich habe die Bedingungen zur Newsletter-Anmeldung gelesen und stimme diesen zu.

* Pflichtfeld

Absenden

Anzeige

„Florian Harz 25“ kann über die Integrierte Rettungsleitstelle des Landkreises Harz alarmiert werden, ein Pilot und ein Techniker von MZL sind in der Saison jederzeit einsatzbereit. Sie sind auf dem Verkehrslandeplatz Ballenstedt untergebracht und mit Funkmeldeempfängern ausgerüstet.



Bei Bedarf kann das polnische Unternehmen MZL weitere Maschinen nach Deutschland schicken. Foto: MZL

„Wir leisten im Harz bundesweit Pionierarbeit beim Einsatz von Löschflugzeugen“, erklärt Balcerowski. Für die in zweieinhalb Wochen beginnende Waldbrandsaison sei der Harzkreis auch mit Blick auf die sehr trockene Witterung mit dem Löschflugzeug gut vorbereitet. „We are ready to fly“, betonte Ignasiak. „Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen“, erklärte der MZL-Vorstandsvorsitzende. „Für die Einsätze des Harzer Löschflugzeugs haben wir ein Spezialfahrzeug sowie 2.000 Liter Retardant angeschafft“, sagte Kreisbrandmeister Kai-Uwe Lohse. Der Löschmittelzusatz wurde im September 2024 erstmals in Deutschland eingesetzt und hatte die Verantwortlichen vor Ort überzeugt.

FEUERWEHR MAGAZIN Unsere Besten **E-DOSSIERS**

Einzelthemen, Serien oder ganze Sonderhefte ab 1,50 Euro zum Download

SERVICE

- > [Kontakt](#)
- > [Impressum](#)
- > [AGB Shop](#)
- > [AGB Online](#)
- > [AGB Print](#)
- > [Datenschutz](#)
- > [Cookie-Manager](#)
- > [Nutzungsbedingungen](#)
- > [Verträge hier kündigen](#)

In die jährliche Vorhaltung investiert der Landkreis Harz rund 267.000 Euro. Zum neuen Vertrag, der nach einer europaweiten Ausschreibung des Auftrags erfolgte, gehört auch eine optionale Vertragsverlängerung bis zum 30. September 2029. Die Betankungen des Flugzeugs mit Löschmittel erfolgt bodengestützt durch den Einsatz der örtlichen Feuerwehren und dauert jeweils nur 80 Sekunden. „Mit dem Löschflugzeug ist das Brandgeschehen besser unter Kontrolle zu bringen – vor allem in unseren oft nur schwer zugängigen Harzer Wäldern“, fasst der Landrat die Erfahrungen der zweijährigen Pilotphase zusammen. „Der luftgebundene Einsatz schont finanzielle und personelle Ressourcen. Und er minimiert nicht zuletzt auch das Risiko der Einsatzkräfte am Boden.“



Schlagwörter: Brandbekämpfung, Freiwillige Feuerwehr, Waldbrandbekämpfung

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Kommentar *

Name *

E-Mail *



Ich bin kein Roboter.

reCAPTCHA

[Datenschutzerklärung](#) - [Nutzungsbedingungen](#)

[Kommentar abschicken](#)

[Datenschutzbestimmungen](#)

Das könnte dich auch interessieren



Kollision bei Einsatzfahrt

[> Weiterlesen](#)



5 Besonderheiten der Feuerwehr Baltrum

[> Weiterlesen](#)



Großbrand in leerstehendem Möbelhaus

[> Weiterlesen](#)



Wieder riesige Müllberge in Flammen

[> Weiterlesen](#)



Sportflugzeug stürzt ab

[> Weiterlesen](#)



Feuerwehr rettet Hamster

[> Weiterlesen](#)



FEUERWEHR-MAGAZIN

4/2025



FEUERWEHR-MAGAZIN

3/2025



FEUERWEHR-MAGAZIN

2/2025



FEUERWEHR-MAGAZIN

1/2025



FEUERWEHR-MAGAZIN

12/2024



FEUERWEHR-MAGAZIN

11/2024

Top-Themen

- › Feuerwehr Einsätze
- › Freiwillige Feuerwehr
- › Brandbekämpfung
- › Feuerwehrfahrzeuge
- › Technische Hilfeleistung
- › Berufsfeuerwehr
- › Feuerwehrfahrzeughersteller
- › Drehleiter
- › Feuerwehr Unfall
- › Katastrophenschutz

Service

- › Kontakt
- › Impressum
- › AGB Shop
- › AGB Online
- › AGB Print
- › Datenschutz
- › Cookie-Manager
- › Nutzungsbedingungen
- › Verträge hier kündigen

Abo- und Kundenservice +49 731 88005-8205

kundenservice@ebnermedia.de

(Mo. - Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr)

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.

ZURÜCK NACH OBEN 